Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

70 (2.9.1862)

Visual Library

Der Ortenauer Bote.

Verkündigungs-Blatt

für die

Amts- und Amtsgerichts-Bezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach.

№ 70. Offenburg, den 2. September 1862.

Amtliche Generalverfügung.

Kork. (Die Kaminfegerordnung betreffend.) Nro. 6465. An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks: Nach Ansicht der Verordnung vom 21. August 1843 (Verordnungsblatt Nr. 17), vom 10. Februar 1852 (Verordnungsblatt Nr. 3), vom 25. August 1854 (Verordnungsblatt Nr. 45) und vom 5. Februar 1858 (Centralverordnungsblatt Nr. 3) werden die Bürgermeisterämter angewiesen, in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen und anzuschlagen:

Jeder Schornstein, der zu einer gewöhnlichen Koch- oder Heizungseinrichtung gehört, soll jährlich viermal (im October, December, Februar und April) gereinigt werden.

Jene Schornsteine dagegen, welche den Bäckern, Bierbrauern, Seifensiedern und ähnlichen Gewerben zum Geschäftsbetriebe nöthig sind, und daher außergewöhnlich oft gebraucht werden, sind häufiger und zwar wenigstens alle zwei Monate einmal zu reinigen, wobei jedoch den Polizeibehörden überlassen bleibt, bei denjenigen Gewerben, die nicht für das ganze Jahr hindurch in beständigem Betriebe erhalten werden, auf Ansuchen der Eigenthümer andere angemessene Zeiträume zur Reinigung der Schornsteine festzusetzen.

Die russischen Ofenkamine sind des Winters gewöhnlich zweimal (im December und Februar) zu reinigen, und wenn sich Glanzruß darin so festgesetzt hat, daß er mit der Bürste nicht abgeht, so sind dieselben auszubrennen.

Die zur Ableitung des Rauchs von Küchen verwendeten russischen Kamine unterliegen rücksichtlich der Zahl der Reinigung den allgemeinen Bestimmungen

Das Ausbrennen der Kamine überhaupt darf nur bei Tag und nur mit polizeilicher Erlaubniß geschehen.

Als Lohn für das Reinigen (Fegen) der Kamine wird im Allgemeinen festgesetzt:

a) für eine Hurte oder sogenanntes Rauchloch . . . . . 2 kr.,
b) für ein Kamin, welches durch ein Stockwerk einschließlich des Dachraumes reicht, ... 5 kr.,
c) für ein Kamin, welches durch zwei Stockwerke einschließlich des Dachraumes reicht, ... 8 kr.,
d) für ein Kamin, welches durch drei Stockwerke einschließlich des Dachraumes reicht, ... 11 kr.,
e) für ein Kamin, welches durch vier Stockwerke einschließlich des Dachraumes reicht, ... 14 kr.

Dieser Lohn gilt auch für die sogenannten russischen Kamine.

Die Eigenthümer dieser Letztern haben jedoch die nöthigen Bürsten selbst anzuschaffen.

Für das Ausbrennen der Kamine darf in Anrechnung gebracht werden:

a) bei einem einstöckigen Baue . . . . . 36 kr.,
b) bei einem zweistöckigen Baue . . . . . 40 kr.,
c) bei einem drei- und vierstöckigen Baue . . . . . 44 kr.

Halbstöcke (Entresols) und Mansarden werden als ganzes Stockwerk behandelt.

Kork, den 20. August 1862. Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Aufforderung.) Nr. 5487. Luitgarde Geiler von Unternesselried soll 1847 ohne Staatserlaubniß nach Nordamerika ausgewandert sein. Dieselbe wird aufgefordert, sich hierüber binnen 3 Monaten zu verantworten, widrigenfalls sie des Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt würde.

Zugleich wird ihr Vermögen mit Beschlag belegt.

Oberkirch, den 27. August 1862.

Großherzogliches Bezirksamt.

Renck. Burgard.

Offenburg. (Die Auflage des städtischen Voranschlags für 1863 betr.) Nr. 1408. Der Voranschlag der hiesigen Gemeinde für 1863 liegt während acht Tagen vom 2. September an zur Einsicht aller Betheiligten im hiesigen Rathhause auf.

Offenburg, den 29. August 1862.

Der Gemeinderath.

Schaible. Bühler.

Kork. **(Oehmtgras-Versteigerungen.)**

Das Oehmtgras von den in Selbstbewirthschaftung stehenden herrschaftlichen Wiesen im Gesammtflächengehalt von circa 1900 Morgen wird an den bezeichneten Tagen in nachstehender Ordnung versteigert:

Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. September d. J., Vormittags 9 Uhr, im Schwanen zu Eckartsweier, von den ärar. Wiesen daselbst, als den Schutterwald- und den sog. alten Wiesen, und Gürtleere, Scheuer-, Agnes-, Johanniter-, Rös- und Hintermatte, im Ganzen 474 Morgen

Freitag den 12. und Samstag den 13. September d. J., Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Willstätt, von den neuen Kinzigkanalwiesen daselbst ad 280 Morgen, und von 15 Morgen Wiesen der Hesselhurster und 16 Morgen der Legelshurster Gemarkung.

Montag den 15. September d. J., Vormittags 9 Uhr, ebenda, von den alten Wiesen, als: Rösleere, Amts- und Johannitermatte, Zollmatte, Leimenlöcher, Binsenburg,

Strich, Gießing, Kästel, Bären-, Bauern- und Matzworth, Bruch, rechtes und linkes Ufer, zusammen von 242 Morgen.

Dienstag den 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, von 54 Morgen Wiesen der Gemarkung Auenheim und Bodersweier, auf dem Rathhause in Bodersweier.

Mittwoch den 17. September d. J., Vormittags 9 Uhr, von 138 Morgen der Gemarkung Dorf Kehl und Sundheim, im Schwanenwirthshause in Sundheim.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, von 9 Morgen Wiesen der Gemarkung Neumühl, sodann von der Gänserin oder Kästelwiese auf dem rechten Kinzigufer der Gemarkung Willstätt, ad 7 Morgen, auf dem Rathhause in Neumühl.

Donnerstag den 18. und **Freitag den 19. September d. J., Vormittags 9 Uhr,** von 523 Morgen Wiesen im Thomaswald, im Pflugwirthshause zu Holzhausen.

Samstag den 20. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, von 128 Morgen Wiesen der Gemarkung Hohnhurst, im Rößlewirthshause in Kittersburg.

Die Güteraufseher der betreffenden Gemarkungen, nämlich Kremp in Eckartsweier, Schadt in Willstätt, Grob in Bodersweier, Krohmer in Holzhausen, Beinert in Kork, Geiler in Sundheim und Urban in Hohnhurst, sind angewiesen, den Steigerern die einzelnen Wiesen und die Eintheilung der Loose auf Verlangen vorzuzeigen.

Nach der Oehmtgrasversteigerung wird der diesjährige sehr reichliche Erwachs an Flecht- und Bandweiden versteigert, und zwar:

Vom Schutterwald **am 11.** und vom Thomaswald am **19. September d. J.**

Kork, den 28. August 1862.

Großh. Domainenverwaltung.
Forschner.

Ottenhöfen. Versteigerung von Wegbau-Arbeiten. Donnerstag den 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im Lierbachthale beim Schulhause die Herstellung von Wegbau-Arbeiten im Anschlage von 3600 fl., wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ottenhöfen, den 1. September 1862.

Großherzogliche Bezirksforstei.
Werner.

Forstamt Freudenstadt. **Sägholzverkauf** im Revier Buhlbach, am Mittwoch den 3. September, Vormittags 10 Uhr, im Oberthal: circa 4000 Stück Lang- und Klotzholz aus Rothmurg Winterseite.

Freudenstadt, den 27. August 1862.

Kgl. Württemb. Forstamt.
Hochstetter.

Offenburg. (Streugras-Versteigerung.) **Freitag den 5. September d. J.,** früh 8 Uhr, wird in den hiesigen Stadtwaldungen aus den Schlägen 5 bis 10 und 13 das Streugras in kleinen Loosen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei der städtischen Waldhüterwohnung in Langhurst.

Offenburg, am 30. August 1862.

Städtische Bezirksforstei.
Steiglehner.

Niederschopfheim. (Brückenbau-Versteigerung.) **Donnerstag den 4. September d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause die Herstellung einer steinernen Brücke über den Dorfbach, im Voranschlage zu 391 fl., im Abstrich versteigern. Plan und Ueberschlag können inzwischen auf dem Rathhause eingesehen werden, und werden die Steigliebhaber hiezu eingeladen

Niederschopfheim, den 26 August 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Ehret.

Waltersweier. Liegenschafts-Versteigerung. Auf Verfügung Großh. Amtsrevisorats Offenburg vom 21. d. M. Nro. 6650 werden am Montag den 15. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier aus der Verlassenschaft des † Isidor Wacker, der Erbtheilung wegen, nachstehende Liegenschaften öffentlich als Eigenthum versteigert:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schopf, nebst Hof- und Gartenplatz, $50^{4}/_{10}$ Ruthen groß, Grundstücks-Nro. 73, oben im Dorf Waltersweier, neben Sigmund Wacker und Joseph Schulz, taxirt zu . . 600 fl.
2) $110^{1}/_{10}$ Ruthen Acker im Birkenbosch, Grundstücks-Nr. 1234, neben Augustin Schmidt und Sebastian Junkers Wittwe, taxirt zu . 90 fl.
3) 229 Ruthen Acker im Deschenacker, Grundstücks-Nr. 816, neben Amand Kern's Erben und Rosa Kern, taxirt zu . . . 200 fl.
4) $97^{6}/_{10}$ Ruthen Acker in der Spöck, Grundstücks-Nr. 1514, neben Bartholomä Held und Gilbert Ramstein, taxirt zu . . . 150 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Waltersweier, am 25. August 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

vdt. Rudolf, Rathschrbr.

Schapbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden nachbeschriebene, in Seebach (Gemeinde Schapbach) befindliche Liegenschaften des Papierfabrikanten Johann Nepomuk Knäble von Schapbach am Donnerstag den 2. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Schapbach einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

1) Eine zweistöckige Papiermühle mit Wohnung nebst Hausplatz und Wasserleitung, angeschlagen zu 2300 fl.
2) Ein Wohnhaus mit Oekonomiegebäude, angeschlagen zu 800 fl.
3) 28 Ruthen Garten, angeschlagen zu 200 fl.
4) 27 „ Ackerfeld, angeschlagen zu 66 fl.
5) Etwa $^{1}/_{5}$ Morgen Reutfeld, angeschlagen zu 30 fl.
6) „ 36 Ruthen Hofraithe, angeschlagen zu 36 fl.

Gesammtanschlag 3432 fl.

Wolfach, den 18. August 1862.

Der Vollstreckungsbeamte:
Sevin, Notar.

Unternesselried, Amts Oberkirch. **(Fahrniß-Versteigerung.)** Auf Ableben des Johann Geiler dahier werden, der Erbabtheilung wegen, dessen Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, und zwar:

Am Donnerstag den 4. September d. J., Morgens 8 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr anfangend: 2 Pferde (Stuten), 1 Fohlen (Stute), 2 Kühe, 2 Läuferschweine, 2 Wägen (1 großer und 1 kleiner), 3 Pflüge, 2 Eggen (1 eiserne und 1 hölzerne) und sonstiges Wagengeschirr; sodann Mannskleider, Betten, Leinwand u. Getüch, Küchengeschirr, 8 eiserne Häfen, Brillen, Zinn, Porcellan- und Irdengeschirr; ferner Schreinerwerk: Commoden, Kästen, Tröge, Küchekasten.

Am Freitag den 5. September, von Morgens 8 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr: Faß- und Bandgeschirr, darunter 11 Stück Fässer von verschiedener Größe, 1 Bütte, Züber, Krautstanden und noch aller Art Bandgeschirr; Feld- und Handgeschirr, 1 Wannmühle, 1 Handwanne, Sieben, Flegel, Meßgeschirr, Leitern, Strohstuhl, Waagen mit Gewicht, Ketten, Uhren, Branntweinguttern und sonstige Glaswaaren, Pferdgeschirr, Sättel, Sielen, Kummete, Dielen, Flöcklinge, geschnittenes und Brennholz.

Am Samstag den 6. September, Morgens 8 Uhr: das Herbsterträgniß in 5 Haufen Reben im Hardtwald, neben Karl Ganter und Heinrich Konrad. Sodann alter Walzen, Korn, Gerste, Reps, 1100 Fruchtgarben, Heu, Stroh, 1 Haufen Dung, altes Wageneisen.

Unternesselried, den 29. August 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Gumpp.

Niederschopfheim. (Oehmtgras-Versteigerung.) Donnerstag den 4. September d. J. läßt die hiesige Gemeinde das Oehmtgras ab beiläufig 30 Morgen Wiesen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

öffentlich auf dem Platze versteigern. Der Anfang wird gemacht Morgens 9 Uhr bei der Schutterbrücke über die Vicinalstraße nach Ichenheim.

Niederschopfheim, den 26. August 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret.

Hofweier. (Oehmtgras-Versteigerung.) Mittwoch den 3. September, Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde den Oehmtgraserwachs auf 100 Morgen Gemeindewiesen im Bruch, in dem Gemeindehause öffentlich gegen baare Zahlung beim Zuschlag versteigern.

Hofweier, den 28. August 1862.

Der Gemeinderath.

Wörter.

Bühl bei Offenburg. Oehmtgras-Versteigerung. Die hiesige Gemeinde versteigert ihren diesjährigen Oehmtgras-Erwachs am Donnerstag den 4. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier, wozu man Liebhaber einladet.

Bühl, den 29. August 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Bürkle.

Windschläg. Oehmtgras-Versteigerung. Nächsten Donnerstag den 4. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, versteigert die hiesige Gemeinde den diesjährigen Oehmtgraserwachs ab den sogenannten Dürny- and Waldmatten. Die Zusammenkunft findet bei der Dürnybrücke unterhalb dem Lohwäldele statt.

Windschläg, den 30. August 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Goos.

Oberharmersbach. **Oehmtgrasversteigerung.** Am Freitag den 5. September, Morgens 9 Uhr anfangend, wird das Oehmtgras von der, dem Hrn. Rentier Hermann Graumann gehörigen, bei Oberharmersbach gelegenen Wässerwiese in schicklichen Abtheilungen auf Borgfrist bis Michaeli d. J. an den Meistbietenden versteigert.

Heiligenzell, den 28. August 1862.

Der Verwalter: de la Belle.

Bühl bei Offenburg. (Oehmtgrasversteigerung.) Die Pfarrintercalarverrechnung dahier läßt am Donnerstag den 4. September, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier den Oehmtgras-Erwachs von 14½ Morgen Pfarrwiesen in 26 Loosen an den Meistbietenden um baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Intercalarrechner Gaß.

Offenburg. (Oehmtgrasversteigerung.) Der Großh. Hofgerichtsrath Ruth zu Mannheim läßt

Mittwoch den 3. September l. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathsaale dahier den Oehmtgras-Erwachs von nachgenannten Wiesen öffentlich versteigern:

I. In Gemarkung Offenburg:

a) 1 Tauen auf der Bühlermatt, neben Franz Guerra und Xaver Göring;
b) ½ Tauen daselbst, neben Franz Guerra und Herrschaftsgut;
c) 1 Tauen auf der Stegermatt, neben Spitalgut und unbekannt.

II. In Gemarkung Waltersweier:

d) ¾ Tauen in der Insel, neben dem Kinzigdamm und einem Altenheimer.

Offenburg. **(Beschäftigungs-Antrag.)** Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht für das Magazin einen jungen braven Mann von 20 bis 22 Jahren, welcher im Lesen und Schreiben bewandert ist und sich durch gute Zeugnisse über seine Aufführung ausweisen kann. — Wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die
Offenburger Schützengesellschaft
wird zur Feier des Geburtsfestes
Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs
ihr erstes
Kreis- und Freischießen
für Unterbaden
am 7. bis 11. September l. J.
im Geld- und Ehrengabenwerth von
fl. 2600 bis fl. 3000
abhalten. — Das Nähere besagt der Schützenbrief.

Wir laden zu diesem Schützenfeste alle Schützen freundlichst ein.

Der Oberschützenmeister:
Ferd. Hölzlin jun.

Offenburg. (Fässerverkauf.) Zwei Stück weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, jedes 22 Oehmle haltend, sind dahier zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Ackerverkauf oder Verpachtung.) ⅝ Jeuch Acker auf der Kinzigmatt sind zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Donnerstag den 4. Sept. 1862 von 1 bis 5 Uhr
Probe-Schießen
zur Einübung der Zeiger, Billeteure, Cassiere und Schreiber, wozu die Herren Schützen zur lebhaften Theilnahme eingeladen werden. —

Sodann präcis Abends 7 Uhr:
Zusammentritt sämmtlicher Fest-Comitée's
bei Pfalzwirth C. Hessel zur Berichterstattung des Geschehenen und Feststellung neuer Ausarbeitungen; — die Zeit drängt, darum fehle Keiner auf seinem Posten.

Der Oberschützenmeister:
Ferd. Hölzlin jun.

Den **hiesigen** Gewerbetreibenden ist die Aufstellung von Verkaufsbuden auf dem Festplatze gegen Entrichtung eines Standgeldes von 30 kr. bis fl. 1. 30 kr. je nach Platzverwendung, so weit solcher ausreicht, gestattet.

Anmeldungen sind bei den Platzmeistern Hrn. Rath Behrle und Franz Battiany längstens bis Mittwoch Abends zu machen; spätere können keine Berücksichtigung finden.

Der Oberschützenmeister:
Ferd. Hölzlin jun.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtsrevisorat Wolfach. Gemeinde Kirnbach.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nro. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in diesem nachstehenden Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Kirnbach, den 25. Juli 1862.

Das Pfandgericht. Bürgstr. Faißt.

Der Vereinigungs-Commissär: A. Schmitt, Assist.

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Grundbuch Theil I.			
28. Mai 1820	1b	Kek Adam hier	Kek Jakob und Erben hier	356	39
14. Juni „	4b	Sum Adam hier	Sum Simon hier	13	
17. April 1821	8b	Brüstle Konrad hier	Brüstle Adam hier	925	
3. Juli „	13b	Brüstle Jakob hier	Wälde Georg hier	520	
17. Nov. „	14b	Steiger Melchior hier	Steiger Melchior Wittwe Erben hier	600	
„	17	Wöhrle Mathias hier	Dieselben	1950	
				1467	25
7. Febr. 1822	23b	Sum Georg hier	Sum Christian	1271	40
			Faist Johann	26	
			Brüstle J. G.	50	
			Wälde Lucian	14	
8. Juli „	29	Hildbrand Adam hier	Aberle Josua	150	
21. Jän. 1823	31b	Lehmann Lucia hier	Lehmann Georg Erben	200	
			Georg Adam u. Susanna Lehmann hier		
9. Juli „	33b	Steudinger Jakob hier	Steudinger Georg Eheleute	250	
			Steudinger Andreas und		
			Steudinger Christian		
29. Nov. „	37	Brüstle J. G. hier	Faist Johann und Adam	75	
17. März 1825	40b	Hildbrand Christian hier	Hildbrand Georg und Erben	1101	
				2600	
18. „ „	52b	Eßlinger Georg Ehefrau, Susanna geb. Hildbrand	Hildbrand Georg und Erben	300	
5. „ 1826	61b	Akermann Joseph hier	Wöhrle Johannes hier	250	
9. „ „	63	Hildbrand J. G. hier	Wöhrle Simon hier	111	
1. Juni „	64	Reiner Susanna hier	Hildbrand J. G.	283	
21. Sept. 1826	68	Faist Christian hier	Faist Jakob hier	4500	
26. Jän. 1827	75b	Brüstle Adam jg. hier	Brüstle Adam alt hier	407	42
7. Juni „	83b	Wöhrle Christian hier	Faist Jakob und Adam hier	500	
				400	
27. Nov. 1826	86b	Wöhrle J. G. Ehefrau, Maria geb. Rök hier	Rök J. G. Wittwe hier	1247	31
17. Mai 1827	91	Oel Konrad Eheleute hier	Wöhrle Georg hier	175	
				375	
2. August „	94b	Rök J. Georg hier	Faist Jakob in Reichenbach	450	
14. Sept. „	102	Haberer Jakob hier	Faist Adam in Lebengericht	700	
„	105	Faist Johann hier	Derselbe	580	
„	107	Faist J. G. hier	Derselbe	500	
4. Oct. 1827	109	Eßlinger Georg hier	Wälde Georg Gantmasse	550	
16. Mai „	111	Joos Georg hier	Joos Adam hier	1700	
8. Dec. „	48	Wöhrle Christian Wwe.	Rök Johann hier	500	
„	120	Wolber Georg hier	Wolber Georg hier	200	
„	121b	Derselbe	Wolber Konrad, Pflegschaft	420	
29. „ „	123b	Wolber Christian hier	Faist Johann Wittwe, Christine geb. Wöhrle hier	300	
26. März 1828	129	Schondelmaier Christian hier	Wöhrle Jakob hier	990	
15. Jän. „	133b	Rök Joh. Georg hier	Rök Christian Eheleute hier	3567	12
29. Oct. 1827	144b	Schondelmaier Melchior	Schondelmaier Christian Wittwe Erben	1603	51
18. Dec. „	149	Schondelmaier Christian	Schondelmaier Melchior	1603	51
				111	
31. Mai 1828	151	Sum Christian hier	Joos Georg hier	700	
8. Febr. „	160	Weißer Joh. Georg hier	Weißer Johann Wittwe hier	900	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Juni 1828	165b	Brüstle J. Georg hier	Brüstle Johann hier	150	
1. August „	167b	Rök Abraham und Wöhrle J. G. hier	Schneider Joh., Bauer in Gutach	300	
„	167b	Eßlinger Adam hier	Brüstle Johann hier	1000	
2. Dec. „	174	Rök Jakob hier	Eßlinger Georg. Tausch	600	
20. Oct. 1825	177	Rök Joh. und Lehmann Barbara	Rök Konrad Eheleute	3100	
26. Febr. 1829	187	Faist J. G. hier	Hildbrand Konrad	225	
		Einträge im Grundbuch Theil II.			
28. März 1829	1	Staiger Christian hier	Brüstle Georg hier	950	
15. April „	1	Eßlinger Konrad hier	Rök Adam Wwe., A. M. geb. Faist hier	550	
6. „ 1830	16	Brüstle Adam hier	Brüstle Johann	2150	
17. Dec. „	33	Derselbe	Wöhrle Johann	22	
				25	
				44	27
				2	7
				2	
			Heitzmann Sabine hier	222	
			Wälde Jakob	1	26
			Oel Mathias	3	
31. Oct. 1827	37	Sum Johann Konrad hier	Wöhrle Christian Ehefrau, Anna geb. Brüstle hier	640	
4. März 1825	45	Faist Christian hier	Joos Jakob Ehefrau, Christina geb. Schillinger hier	488	
5. April 1831	53	Eßlinger Johannes hier	Blum Konrad Wwe., Anna geb. Rök hier	600	
20. Jän. 1832	77	Reutter Christian hier	Reutter Joh. Eheleute hier	600	
18. „ „	82	Moser Johannes	Moser Maria hier	49	38
			Moser A. Maria	49	38
			Moser Christine	49	38
„	86	Hildbrand Adam Ehefrau, Mar. geb. Eßlinger	Gleichstellung Eßlinger J. G. Eheleute	3600	
30. März „	95	Faist Johannes hier	Faist Georg Eheleute	961	
2. Febr. „	99	Eßlinger Maria hier	Brüstle J. G. hier	75	45
			Faist Josua	5	
			Wöhrle J. G.	4	30
			Eßlinger Georg	11	
			Wöhrle Adam	5	
			Schmied Enterle in Wolfach	4	
			Oel, Steuererheber hier	2	
			Winkelstricker Armbruster in Wolfach	7	
			Eßlinger Joh. alt hier. Gleichstellung	366	58
			Eßlinger Joh. jg.	37	
			Blum Jakob	470	31
			Eßlinger J. G.	37	
			Eßlinger A. M.	37	
13. Jän. 1825	115	Faist Georg hier	Faist J. G. Eheleute hier	2700	
14. April 1832	125	Faist Jakob hier	Faist J. G. hier	1800	
29. Sept. 1826	133	Schneider Georg hier	Schneider Jakob hier	4200	
19. Jän. 1830	141	Sum Simon Eheleute hier	Sum Christ., aus Verweisung von Adam Sum Wwe., Christina geb. Rök	700	
12. März „	147	Wolber Christian hier	Wolber Konrad hier	500	
„	147	Wolber Konrad hier	Wolber Christian hier	100	
17. u. 18. Dec. 1824	151/153	Eßlinger Georg hier	Eßlinger Adam, Eßlinger Christian, Eßlinger Konrad	375	
		Einträge im Pfandbuch Theil I.			
20. Sept. 1817	5	Wöhrle Adam hier	Wöhrle Adam Miterben	1300	
28. Febr. 1797	6/22	Schillinger Jakob hier	Steiger Christian in Hornberg	300	
		Dessen Wittwe geb. Wälde	Wöhrle Mathias hier	100	
„	22	Dieselbe	Rök Simon	86	
18. Juni 1818	7	Sum Jakob Adam hier	Sum Jakob, später Steiger Georg v. da	150	
2. Oct. 1823	25				
3. Febr. 1819	10	Rök Konrad hier	Hildbrand Johannes	300	
5. Dec. 1820	12	Wöhrle Joh. Eheleute hier	Reutter Jakob von Lehengericht. Caution	314	49½
13. Juli 1823	14	Steudinger Jakob hier	Steudinger Georg hier. Kauf	250	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. August 1823	15	Aberle Christian Wwe. hier	Aberle J. G. hier. Gleichstellung	389	54
"	18	Wöhrle Christian Wwe. hier	Wöhrle Christian u. A. Maria hier	1249	45
"	18	Brüstle Johannes hier	Dieselben	700	
"	18	Wöhrle Konrad hier	Dieselben	600	
"	19	Wolber Mathias hier	Wolber Jakob, Josua und Johann. Gleichstellung	36	33
"	20	Wolber Mathias Eheleute hier	Lehmann Christian hier	25	
"	21	Faist Adam hier	Faist Christian und Adam	400	
			Dieselben. Gleichstellung	350	
4. Dec. "	29	Sum Joh. Georg hier	Sum Christian, Johann, Georg u. Johannes hier. Gleichstellung	338	12
1. Jän. 1824	30	Rök Konrad hier	Hildbrand Johannes	100	
"	32	Sum Jakob hier	Rök Christian hier. Kauf.	72	
3. Juni "	34	Faist J. Georg hier	Wolber Georg hier, Pflegschaft	208	12
	36	Joos Joh. Konrad hier	Jäkle Johannes hier		
28. " "	36	Weißer Johannes Verlassenschaftsmasse	Weißer Johann, Lucia, J. Georg und Anna hier. Gleichstellung	656	41
"	36	Dieselbe	Weißer Christine, Jakob, Barbara, Susanna, Maria und Anna Maria hier. Gleichstellung	95	38
28. Jän. "	37	Sum Georg hier	Reutter Johannes hier	170	
4. April "	46	Hildbrand Christian hier	Hildbrand Georg hier. Kauf	3700	
9. Febr. 1826	48	Faist Johannes hier	Rök Christian hier. Gleichstellung	224	25
25. Sept. "	51	Lehmann J. Georg hier	J. G. Lehmann's 2 Kinder hier. Caution	71	55
"	53	Haas Christian hier	Brüstle M. Kath., Pflegschaft	150	
"	55	Lehmann Christian hier	Lehmann Adam hier. Caution	71	55
"	57	Brüstle Johann Ehefrau und Barbara geb. Lehmann hier	Derselbe dto.	71	55
28. " "	69	Wolber Christian hier	Faist J. G. Wwe. hier. Kauf	?	
28. Mai 1828	80	Brüstle Johann hier	Brüstle J. G. hier	1200	
			Sum J. G.	600	
			Faist Jakob	200	
			Brüstle Georg	100	
			Wöhrle Christian	100	
			Heinzmann Simon	100	
1. August "	87	Faist Georg hier	Wöhrle Konrad, Pflegschaft	56	43
26. Febr. 1829	95	Aberle Josua hier	Aberle Christian, Anna Maria u. Maria hier, Pflegschaft	547	57
2. Juli "	96	Sum Simon hier	Wolber A. Maria hier, Pflegschaft	87	56
"	97	Brüstle Adam hier	Brüstle Elisabetha hier, dto.	216	6
6. April 1830	102	Brüstle Johannes hier	Oel Christian	950	
			Brüstle J. Georg	450	
9. April 1831	116	Eßlinger Johann hier	Rök Anna. Leibgeding	50	
23. " "	117	Derselbe	Neef Karl in Wolfach	57	
25. Mai 1832	123	Derselbe	Eßlinger Johann hier	37	25
			Eßlinger J. Georg	37	25
			Eßlinger A. Maria Gleichstellung.	37	25
			Blum Jakob hier	470	3

Anzeige. **Bandeisen, Schrote & Prima Cölner Leim** verkauft zu billigen Preisen:

J. F. Marquart in Willstätt.

Wagenverkauf. Ein starker Wagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Anzeige.) Bei Karoline Nerlinger in der Ritterstraße sind fortwährend fette Enten, fette Hahnen und fette Poulards um billige Preise zu haben.

Lehrlingsgesuch. In einer Färberei, wo Wolle, Seide, Baumwolle und Leine gefärbt wird, kann ein junger Mensch aus guter Familie in die Lehre aufgenommen werden. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Verlorenes Paßbüchlein. Es ist ein Paßbüchlein, auf den Namen Pauline Brunner, Corsettenhändlerin von Baden, lautend, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung auf dem Bureau dieses Blattes abzugeben.

Haslach (im Kinzigthal.) **Eingefangener Hund.** Waldhüter Siefert hat einen herrenlosen Brackhund eingefangen. Der Eigenthümer kann ihn bei demselben gegen Ersatz des Futtergeldes in Empfang nehmen.

Patentirter Pulver-Verkauf.

Bestes Jagd-, Scheiben-, Freuden- und Sprengpulver; Ferner: **Patent-Schrote** und **Posten** billigst bei

August Braun in Oberkirch.

Verzeichniß der Ehrengaben,

welche bis zum 31. August beim Vorstande der Schützengesellschaft behufs des abzuhaltenden 1. Kreisschießens für Unterbaden eingelaufen und angemeldet wurden.

1. Von der Schützengesellschaft Eppingen: eine Punsch-Bowle.
2. Von Herrn Alexander Henco in Offenburg: einen Krystall-Jagdpokal.
3. Von der Stadt Offenburg: einen silbernen Pokal.
4. Von der Schützengesellschaft Offenburg: einen Ordonnanz-Stutzen.
5. Von der Schützengesellschaft Mannheim: einen Ordonnanz-Stutzen.
6. Von Herrn D. Löffler, Glashändler in Offenburg: ein Verre-d'eau-Service.
7. Von Herrn Rudolph Nerlinger in Offenburg: ein Jagdmesser.
8. Von Herrn August Föhrenbach in Offenburg: drei Kistchen feine Cigarren.
9. Von der Schützengesellschaft Emmendingen: das Porträit Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Koburg-Gotha.
10. Von der Schützengesellschaft Pforzheim: ein Etui mit 25 Thalern.
11. Von der Schützengesellschaft Karlsruhe: einen silbernen Pokal.
12. Von Herrn Kreisschützenvorstand Schrickel in Karlsruhe: ein silbernes Serviettenband.
13. Von der Schützengesellschaft Gernsbach: eine Viertel-Repetir-Uhr mit Kette und Gewicht.
14. Von der Schützengesellschaft Bruchsal: 1 Etui mit 1/2 Dutzend feinen Bestecken mit Elfenbein-Heften.
15. Von der Schützengesellschaft Staufen: 25 Flaschen Markgräfler Wein.
16. Von der Schützengesellschaft Freiburg: angemeldet — noch unbekannt.
17. Von der Metzgerzunft Offenburg: ein Besteck mit silbernem Löffel und Etui.
18. Von der Bierbrauerzunft Offenburg: einen silbernen Pokal.

Wir bringen dies zur Vervollständigung des Schützenbriefes zur Kenntniß der Schützenfreunde, und werden die Fortsetzung des Gabenverzeichnisses im nächsten Blatte folgen lassen.

Der Vorstand der Schützengesellschaft Offenburg:

Ferd. Hölzlin jun.

(Wagenverkauf.) Ein noch neuer, starker zweispänniger Wagen mit breiten Rädern ist billig zu verkaufen — wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Verlorener Hund. Ein Pinscher-Hund, kurzhaarig, mit geschnittenen Ohren und Schwanz, von Farbe schwarz mit gelber Zeichnung in Gesicht, Brust und Füßen, verlor sich zwischen Kehl und Altenheim vom Gefährte und scheint sich mit einem andern Gefährte verlaufen zu haben. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, den Hund Herrn Held zur Blume in Kehl gegen eine Belohnung zu übergeben.

Feldbacksteine

sind à 8 fl. per 1000 zu haben bei Fidel Kuderer, Zieglermeister in Schutterwald.

Das

Büchsen- und Pistolenschießen

in der Huber'schen Bierhalle in Achern wird täglich fortgesetzt, **Dienstag Nachmittags 3 Uhr** geschlossen, die Blättchen gemessen und ausgeschieden. **Sonntag den 14. September** findet das Stechen und die Austheilung der Gaben proportionell der geschossenen Nummern statt; wozu die Betheiligten speciell eingeladen werden.

Huber, Bierbrauer.

Tagesgeschichtliche Mittheilungen.

Baden. Karlsruhe, 26. Aug. (K.A.) Die Taufe der jungen Prinzessin soll zwischen dem 9. und 12. Septbr. erfolgen und erwartet man bis dahin die Ankunft S. M. des Königs von Preußen.

Baden, 24. August. (Bad. Bdbl.) Aus Anlaß der heutigen Danksagungs-Feierlichkeit für die glückliche Entbindung Ihrer Königl. Hoheit der Durchlauchtigsten Großherzogin Luise Maria Elisabetha von einer Prinzessin, hat Ihre Majestät die Königin von Preußen 100 Thaler an das kath. Pfarramt dahier für Arme zu übersenden geruht. Diese königliche Gabe wird nicht verfehlen, die Dankbarkeit der hiesigen Gemeinde für die hochherzige Wohlthätigkeit Höchstihrer Majestät auf's Neue zu beleben.

Achern, 26. August. (Karlsr. Z.) Es hat hier eine Versammlung von etwa 70 badischen und württembergischen Forstleuten stattgefunden. Die Gegenstände der Berathung waren von lediglich forstlichem Interesse und galten zumeist dem Gedeihen und der Fortbildung der Forstwissenschaft. Nach der Sitzung, die in der Krone (Post) abgehalten worden, machten die Herren einen Ausflug in den Forstbezirk Renchen und wurden sodann Abends von Musik und dem Acherner Gesangverein in festlicher Weise begrüßt. Den folgenden Tag fuhren die fröhlichen Gäste, begünstigt von dem herrlichsten Wetter, durch den Forstbezirk Ottenhöfen nach dem vielbesuchten Allerheiligen, wo sie im Forsthause ein Mittagsmahl erwartete. Mancher gedachte hier des verstorbenen Försters Mittermaier, der vormals hier gehauset und der, wenn noch am Leben, die Lust dieses Tages sicher mit seiner Laune noch erhöht hätte. Leider trübte ein Unfall die heitere Stimmung. Ein Heidelberger Student erstieg, trotzdem, daß er gewarnt wurde, die neben dem Forsthause befindliche Klosterruine, und machte oben auf dem Gemäuer allerlei Kunststücke. Plötzlich gaben die Steine nach, der Unglückliche stürzte zur Erde und wurde jämmerlich zugerichtet in das Forsthaus getragen, wo er bald den Geist aufgab. Allerheiligen selbst, dieser reizende Punkt, mit den riesigen Felsen, den rauschenden Wasserfällen, wo in letzter Zeit unter Leitung des Hrn. Bezirksförsters Werner von Ottenhöfen zur Verschönerung viel Neues erbaut wurde, hat außerdem den waidmännischen Besuchern sehr gefallen. Der Ausflug nach Allerheiligen bildete den Schluß der forstlichen Versammlung.

Mannheim, 23. Aug. (M.A.) Die hiesige Schützengesellschaft hat beschlossen, das auf den 9. Sept. beabsichtigte Festschießen nicht abzuhalten, um dem zu gleicher Zeit in Offenburg stattfindenden Kreisschießen des badischen Unterlandes keinen Eintrag zu thun. Zur Ehrengabe für dieses Kreisschießen wurde von der hiesigen Schützengesellschaft ein Ordonnanzstutzen bestimmt und werden voraussichtlich eine entsprechende Anzahl deren Mitglieder das Fest besuchen.

Freiburg, 28. Aug. (Frbgr. Ztg.) In der heutigen Nacht hatten wir ein starkes, mit wolkenbruchartigem Regen verbundenes Gewitter. Der Blitz schlug in den Blitzableiter des Bahnhofgebäudes dahier und gelangte in das Telegraphenbureau, wo die Gasleitung entzündet und die Balken der Decke und Zimmergeräth angebrannt wurden; doch wurde das Feuer bald gelöscht und ist der Schaden nicht sehr groß. Auch mehrere Telegraphenstangen wurden umgerissen. — Der Blitz hat auch in Breitnau und Theningen eingeschlagen, und wurden in ersterm Ort ein Haus, in letzterm aber zwei ein Raub der Flammen.

Bayern. Lenggries, 16. Aug. Vorgestern spät Abends traf hier, auf einer größeren Fußreise begriffen, der hochwürdigste Herr Erzbischof von Freiburg, Hr. v. Vicari, aus der Jachenau kommend, ein, übernachtete und setzte gestern in aller Frühe seine Reise nach Tölz fort. Der greise, 90jährige Kirchenfürst erfreut sich des besten Wohlseins und einer außerordentlichen Rüstigkeit.

— In Bayern herrscht zwischen König Ludwig, dem Vater, und König Max, dem Sohne, ein edler Wetteifer im Geben und meist mit voller Hand. König Max gibt reichlich für wissenschaftliche Anstalten und Studien, König Ludwig meist für Kirchen und Künste, neuerdings auch für Schulen. Zum Ausbau des Regensburger Domes haben

sie Beide reichlich beigesteuert. Das Land befindet sich dabei nicht übel.

Frankreich. Paris, 25. August. Der „Moniteur" läßt sich heute also vernehmen: Seit einigen Tagen fragen sich die Zeitungen, welche Haltung die französische Regierung Angesichts der Agitation in Italien beobachten werde. Die Frage ist so klar, daß der Zweifel unmöglich schien. Vor unverschämten Drohungen, vor den möglichen Folgen einer demagogischen Insurrektion zwingen Pflicht und militärische Ehre die französische Regierung mehr als je, den hl. Vater zu vertheidigen. Die Welt soll es wohl wissen, daß Frankreich Diejenigen nicht in der Gefahr verläßt, über welche sein Schutz sich ausdehnt." — Vorstehende Worte erfahren hier sehr verschiedenartige Auslegungen; gewiß ist jedoch so viel, daß die französische Regierung entschlossen ist, sich dem Vorhaben Garibaldi's und der italienischen Aktionspartei mit Waffengewalt zu widersetzen. Die sofortige Absendung bedeutender Verstärkungen nach Italien, sowie die Uebertragung des Oberbefehls an Marschall Mac Mahon scheinen sich zu bestätigen.

Italien. Rom, 19. Aug. Gestern Morgen hatten der französische Gesandte und General v. Montebello die Ehre, vom heil. Vater empfangen zu werden. Marquis v. Lavalette gab dem Papste, im Namen des Kaisers, die amtliche Versicherung, daß Frankreich niemals einen Einfall in das gegenwärtige päpstliche Gebiet gestatten wird, und daß es dasselbe dem heil. Vater in seiner Unversehrtheit zu erhalten gedenkt. Eine andere Berichterstattung von demselben Tage spricht sich gleichfalls, wenn auch nicht so bestimmt, dahin aus, daß Lavalette und Montebello in der genannten Audienz dem heil. Vater beruhigende Nachrichten gegeben haben. Auf alle Fälle scheine man den Garibaldianern kräftig entgegentreten zu wollen, denn die Sprache des Obergenerals sei sehr kriegerisch geworden. Nach den der französischen Behörde zugegangenen Nachrichten habe Garibaldi keine 4000 Mann unter sich, aber aus dem einfachen Grunde, weil er nicht mehr haben wolle. Die Zusammenziehungen gingen gleichzeitig auf verschiedenen Punkten vor sich und die Hauptvereinigung fände auf dem Festlande statt. Diese Nachrichten lassen die französische Regierung vermuthen, daß Garibaldi in einem Augenblick auf dem Festlande erscheinen werde, in dem man ihn am wenigsten daselbst erwarte.

Turin, 26. Aug. (K.A.) Die officielle Zeitung veröffentlicht ein königliches Dekret, wodurch der Belagerungszustand über die neapolitanischen Provinzen verhängt und General Lamarmora zum außerordentlichen Commissär ernannt wird. Der General hat folgende Proklamation (von gestern datirt) veröffentlicht: Die Männer der Unordnung, welche das Statut, die Befehle des Königs und des Parlaments verletzten, haben unter dem Vorwand, das Zustandekommen der Einheit zu beschleunigen, den Bürgerkrieg auf Sizilien hervorgerufen. Garibaldi, ihr Führer, hat, nachdem er die Fahne der Empörung erhoben, eine patriotische Bevölkerung compromittirt und irregeführte Männer verlassen, sich auf das Festland geworfen, wo er die Anarchie einzuführen droht. Aus diesem Grunde sind die sechszehn neapolitanischen Provinzen und die zu ihnen gehörigen Inseln in Belagerungszustand versetzt. Die Divisionscommandanten werden die Civil- und Militärgewalt in sich vereinigen. Die Zusammenrottungen werden mit Gewalt zerstreut werden. Die Ausfuhr und die Aufbewahrung von Waffen sind verboten. Alle, welche deren besitzen, müssen dieselben innerhalb der ersten drei Tage, nach der Veröffentlichung des gegenwärtigen Manifestes, der Behörde überliefern. Gleichzeitig werden beschränkende Maaßregeln gegen die Presse erlassen worden.

Marseille, 26. Aug. (K. A.) Briefe aus Neapel enthalten die Proklamation des Generals Cugia, welche den Belagerungszustand über Sizilien verhängt. Diese Proklamation beschwört die Bürger, sich um die Fahne des Plebiscit's zu schaaren. Die Journale von Neapel sagen, daß der englische Oberst Dünn eine Garibaldianische Colonne auf Sizilien commandire. Der „Standardo" von Genua hatte angezeigt, daß Agitatoren mit engl. Pässen von Genua nach Rom gereist seien. Das röm. Journal „Correspondance" bemerkt jetzt, daß die päpstliche Regierung Aehnliches erfahren habe.

Paris, 30. Aug. (T.d.K.Z.) Ein Anschlag an der Börse meldet: Garibaldi wurde verwundet und mit seiner Truppe gefangen genommen.

Bekanntmachungen.

Mösbach. **Holzversteigerung.** Am Mittwoch den 10. September d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Pflug in Mösbach aus dem Renchener Gemeinde-Ulmhardtwald in der Nähe bei Ulm und Mösbach, in 204 Loosen, gegen Zahlung vor der Abfuhr versteigert:

2800 Stück forlene Wagner- und Hopfenstangen,
8000 „ „ Rebstecken, Bohnenstecken und Baumpfähle,
48 Loose forlenes Brennholz.

Die Waldhüter Börk und Klumpp von Mösbach sind angewiesen, diese Holzloose den Steiglustigen auf Verlangen jederzeit vorzuzeigen.

Renchen, den 1. September 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Viox.
vdt. Conrad, Rathschrbr.

Offenburg. Oehmtgras-Versteigerung. Altbürgermeister L. Löffler's Wittwe läßt Samstag den 6. September, Nachmittags 2 Uhr, im Badhause dahier den diesjährigen Oehmtgraserwachs von

ca. 9 Viertel Wiesen auf der Bühlermatt, neben Herrn Fz. Guerra,
ca. 5 Viertel Wiesen am Schwalbenrain

in je 2 Loosabtheilungen versteigern.

Nach Obigem versteigert der Unterzeichnete in 2 Loosabtheilungen das Oehmt von circa 2 Morgen Wiesen, am Bad gelegen. G. A. Löffler.

Offenburg. Guten mehrjährigen **Apfelwein** zu 8 kr. die Maas bei Ferd. Hölzlin sen.

Schmiedgesellegesuch. Ein Schmiedgeselle wird vom Unterzeichneten sogleich in Arbeit gesucht, und demselben guter Lohn und dauernde Beschäftigung zugesichert.

Ottenhöfen, am 31. August 1862.

Nikolaus Armbruster,
Schmiedmeister.

Offenburg. (Hausvermiethung.) Das Haus Nr. 223 der Steinstraße ist auf den 26. October d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Alexander Reiff.

Sägergesuch. Ein ordentlicher Säger findet gegen guten Lohn sogleich Beschäftigung bei G. Fischer in Kappelrodeck bei Achern.

Fleischtaxe für den Amtsbezirk Achern.

Für die 1. Hälfte des Monats September 1862.

Das Pfd Mastochsenfleisch 16 kr., Mastkuh- und Rindfleisch 13 kr., Kalbfleisch 12 kr., Hammelfleisch 12 kr. Schweinefleisch 16 kr.

Brodtaxe für den Oberamtsbezirk Offenburg.

Für die 1. Hälfte des Monats September 1862.

Weißbrod: der 2 kr. Weck muß wiegen 9 Loth.
Halbweißbrod: 2 ℔ in langer Form 9½ kr., 2 ℔ in runder Form 9 kr., 4 ℔ in runder Form 17½ kr.
Schwarzbrod: 4 ℔ in runder Form 13½ kr.

Fleischtaxe für den Oberamtsbezirk Offenburg.

Für die 1. Hälfte des Monats September 1862.

Das Pfund Mastochsenfleisch 16 kr., Kuhfleisch 13 kr., Kalbfleisch 12 kr., Hammelfleisch 12 kr., Schweinefleisch 16 kr.

Verantwortlicher Redacteur: J. Otteni. — Druck und Verlag der Buchdruckerei von J. Otteni u. Sohn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg